

keine EIVs und SchüVs mehr in ZeuKos

Beitrag von „Mikael“ vom 6. Januar 2009 20:21

Zitat

Original von klöni

Bei uns war das bislang so, dass die EIVs und SchüVs in den Konferenzraum hereingeholt wurden, dann ging es reihum, alle Lehrer servierte mit mehr oder weniger Worten ihren Senf, soll heißen, ihren Eindruck von der Klasse, dann die EIVs und SchüVs ("also uns ist da nichts so Ohren gekommen"/ NIE Lob oder Dank, auch wenn das Klima und die Leistungen in den Klassen noch so toll waren/ häufiger kamen kritische Anmerkungen über einzelne Lehrer), dann wurden die EIVs und SchüVs gebeten, wieder den Raum zu verlassen, bevor sich die Konferenz dann der Notenfindung widmete.

Bei uns (Niedersachsen) sind die Eltern- und Schülvvertreter (jeweils 3) während der gesamten(!) Zeugniskonferenz anwesend und haben Rederecht (aber kein Stimmrecht). Nur wenn es etwas Negatives zu einem Schüler zu sagen gibt und/oder abgestimmt werden muss (schlechte Bewertungsstufe im Arbeits- oder Sozialverhalten, Anwendung der Ausgleichsregelung bei Versetzungen) muss der/die Schüler(in) oder der betreffende Elternteil wegen der persönlichen Betroffenheit den Raum verlassen.

Zitat

Mich würde mal interessieren, wie das Prozedere an anderen Schulen abläuft? Sind bei euch Eltern und Schüler anwesend? Falls ja, wie wird die Anwesenheit begründet?

Die formale Begründung findet sich im Niedersächsischen Schulgesetz (§§35, 36). Warum der Gesetzgeber das so eingerichtet hat? Misstrauen gegenüber den Lehrern, Wahlgeschenke an die Eltern,... wer weiß das schon.

Zitat

Über Schilderungen aus anderen Schulen würde ich mich sehr freuen.
Viele Grüße
klöni

[Blockierte Grafik: <http://wuerziworld.de/Smilies/girl/gi11.gif>]

Gruß !